

Wegen vorgerückter Saison im

Preise bedeutend ermässigt.

Sehr grosse Posten **Blusen. Blusenhemden. Costumes. Unter-Röcke. Kleider-Röcke. Handschuhe.**
 Sehr grosse Posten **Kleider-Stoffe. Wasch-Stoffe. Seiden-Stoffe. Wasch-Seide. Foulards.**
 Sehr grosse Posten **Damen-Hüte. Mädchen-Hüte. Kinder-Hüte. Knaben- u. Herren-Hüte stehen zum Ausverkauf.**

Zur Reise empfohlen zweckmässig u. preiswerth:
Reise-Hüte, Plaids, Handschuhe, Kissen, Cravatten, bunte Herren-Oberhemden.

A. Huth & Co.,

Halle a. S.,
 Gr. Steinstrasse
 86/87.

Zum Thron-Wechsel in Sachsen.



Die kaiserliche Familie.

Kleine Chronik.

* **Berlin, 26. Juni.** (Die Schlacht der Fregatensunde.) Ein Kommando des Norddeutschen Bundes, welche zwei Kriegsschiffe bei sich hatte, manövrierte jüngst auf die Fregatensunde in Schwaburg und ließ die Sunde in Hundsdorf auf die nahe Anhöhe der Hundspitze ohne Feinde in einer Entfernung von wenigen Meilen neben dem Kruppenföhrer verlassen. Zwei dem Bundesflotte obliegende Angestellte des Kaiserflotten vereins hatten die beiden vorzüglichen Schiffe faum entdeckt, als sie auch schon mit ihren Schülgen Jagd auf sie machten, um sie einzufangen. Nero und Raro hatten kaum die ihnen drohende Gefahr bemerkt, als sie mit einigen mädigen Seelen in die Meilen der Soldaten flüchteten und dann ihren Weg unmittelbar der Schützen folgten. Die Kriegsschiffe der Bundesflotte erreichte natürlich große Heftigkeit in der ganzen Kommando, die Hundspitze aber zogen flüchtig für sich.

* **Berlin, 26. Juni.** (Die Aufhebung der Hundspitze.) welche in der Hundspitze längere Zeit im Streit war, hat wie demnach angeordnete Hundspitze zu mehr oder minder wichtigen Friedensabmachungen veranlaßt. Da trug u. a. ein frei umherlaufender Zerrier aus

Anlaß des Friedentages Holz auf seinem Marfchort befehligt ein Schildknecht mit der Aufschrift: „Eudlich allein!“ In der Dorothea folgte der Hund eines Bauherrn umher mit einer ungeheuren, knallrothen Schleihe auf dem Rücken, die einen vollkommen folgenden Bemerkung entlockte: „Kaum frei und schon wieder Schleiheben!“ was die Umstehenden mit schallender Heiterkeit anahmten. Das die Kunde auch in schreien, am Halsbande oder Muffelbein befestigten Zinnsträngen ihren Ausdruck fand, versteht sich von selbst. — Eine „Hunde-Vandpartie“ veranstaltete gestern ein herrlicher Wittwenverein. In einem besetzten Krenier hatten, neben einigen ständigen Damen, eine große Anzahl von Mädchen, Pöbeln, Müllern und schließlich geschmückten Knezen aller Art Platz genommen.

* **Berlin, 26. Juni.** (Mordverurteilung und Selbstmord) legte heute der 25 Jahre alte Schlicher Fein Schipper in dem Hause Volenroße 18, indem er zuerst auf seine Gattin, die 25 Jahre alte, aus Dirschau gebürtige Helene Krensch, drei Schüsse aus einem Revolver abfeuerte und dann sich selbst durch einen Schuß in die Stirn tödtete. Das Mädchen wurde mit guter Schusswunden im Arm und einem Bruch im Kopf nach dem Krankenhaus gebracht, wo man hofft, sie am Leben zu erhalten. Schipper hatte vor längerer Zeit mit der Kinnalt ein

Verhältnis eingeknüpft, das diese wegen mancherlei Vorurtheile zu lösen nöthigte. Schipper aber stellte dem Mädchen auch seine nach und suchte sie zur Zurücknahme ihrer Abgabe zu bewegen.

* **Conrad, 26. Juni.** (Eine Beize in Wenshengelalt.) Beize begann vor dem Schmutzgeruch in Gesehnd der mit großer Spannung erwartete Beize gegen den Räuber Zeinow, dem zur Zeit gelegt wird, sowohl in Redungen bei Conrad, wie auch in Redungen auf Hügen je zwei Kinder zerstückelt zu haben. Die Untersuchung hat die Schärfe Zeinows bereits zur Gänze ergeben. Für zwei weitere Mörder an Hübner, begangen in Altona und bei Stavenhagen in Wenshengelalt, stellt leider das hiesige Vernehmungsamt. Zu jedem Falle hat man es mit einer wahren Beize in Wenshengelalt zu thun, wie sie furchtbarer und abschreckender selten zuvor vor den Richtern getreten ist. Nicht am wenigsten soll höchste Befürchtung den 2. auf die Bahn des Vernehmens hingelenkt haben. Die Frage der Zurechnungsfähigkeit ist bestritten worden, nachdem Zeinow längere Zeit auf seinen Vertheilungsstand hin untersucht worden ist.

* **Paris, 26. Juni.** (Unglück auf der Automobilschiffahrt.) Die Unfälle der Beizehörer an der Automobilschiffahrt Paris—Wien erfolgte heute früh von Champany aus. Die einzelnen Wagen wurden in Zwischenräumen von zwei Minuten abgelassen. Gleich am Anfang stürzte ein Wagen; Fahrer und Chauffeur erlitten Verletzungen. Größtenteils verlor, Garardot habe zwei Personen überfahren; eine soll schwer verletzt sein. Eine neuere Meldung aus Langres befragt: Ein Automobil, welches dem Wonnungen der Beizfahrer Paris—Wien voranzufuhr, wurde in der Nähe von Champany, als es einem Wassergraben anzuweichen wollte, gegen einen Baum geschleudert. Der Walfahrer wurde getödtet, der Fahrer verletzt. Bei Broncourt wurde ein an der Beizefahrt theilnehmendes Automobil gegen einen Stein umgeworfen. Der Schiffe des Walfahrers wurde schwer, der Walfahrer leicht verletzt. Der Wagen wurde zerstört.

* **Madrid, 26. Juni.** (Explosion in einem Pulverthurm.) Heute früh 6 Uhr verpölte man hier eine furchtbare Verhinderung verbunden mit lauten Dödhnen. Alles glaubte, es sei ein Erdbeben, viele Personen flüchten unbedarft auf die Straßen. Zahlreiche Gebäude stürzten ein. Mittags erfuhr man, daß der Pulverthurm im nahen Carabanchel, wo die Kriegsmunition aufbewahrt, in die Luft geflogen sei. In Carabanchel sind viele Häuser eingestürzt. Ein Sergeant, ein Schütze, ein Schöfer wurden getödtet, 9 Soldaten sind schwer, 14 leicht verwundet. — Von anderer Seite wird gemeldet: Im Militärlager von Carabanchel bei Madrid erfolgte heute eine Pulverexplosion. Zahlreiche Menschen liegen unter den Trümmern. Dichter Rauch bedeckte das Lager während einiger Zeit. Der Knall wurde in ganz Madrid sowie in den umliegenden Ortschaften vernommen; zahllose Fensterheben wurden zerbrochen. Es sollen 17 Menschen verletzt und ins Krankenhaus gebracht worden sein. Die Verletzten sind Soldaten bis auf einen Feldwebler, der in einer Entfernung von 400 m verwundet wurde. Nach den letzten Meldungen wurde die Katastrophe durch explodierende Granaten verursacht.

* **Warschau, 26. Juni.** (Millionenverlust und Selbstmordverlauf.) Großes Aufsehen mit hier die Nachricht hervor, daß Graf August Potocki, Großgrundbesitzer in Polen bei Krakau, der auch in Russland besitzt, und Kammerherr des Kaisers von Rußland ist, in einem Warschauer Klub 700 000 Rubel — also beinahe zwei Millionen Kronen — an einen unethischen Anwalt in Danzig verlor haben. Graf Potocki beehrte den Spielverlust sofort, nahm sich jedoch die Sache zu Herzen, daß er nach seiner Rückkehr in seine Wohnung einen Selbstmordversuch unternahm. Glücklicherweise wurde der Kammerherr des Grafen das verheerete Aufsehen derselben aufgefunden. Er beobachtete seinen Herrn und konnte daher durch zeitiges Eingreifen die Ausführung der Selbstmordabsichten verhindern.

* **London, 26. Juni.** (Der entartete Bräutigam.) Der „Globe“ erzählt eine hübsche Anekdote, die deren Wahrheit er sich verheißt zu können glaubt. Ein Mädchen vom Lande fünftägig jüngst seiner Dienstgeberin ab, weil es mit Johann, dem Schornsteinfeger des Land der Ehe einzugehen beabsichtigte. Bald darauf legte das Mädchen aber, daß es zu hieher möchte und keine Absicht, Johann zu heiraten, aufgegeben habe. Um die Gründe für ihre gegenwärtigen Absichten befragt, antwortete die Brautdatter: „Ich sah Johann gestern zum ersten Male mit goldenem Schmucke, und der Bräutigam, den er so auf mich macht, veranlaßt mich, ihn alsbald den Laufpass zu geben.“

Von Dienstag den 1. Juli ab habe ich wiederum einen großen, heißen Transport prima belgischer Spannperde
 leicht u. schweren Schlages bei weitgehendster Garantie zu soliden Preisen
 Meyer Salomon.

Halle a. S., Dorotheenstr. 78, Telefon 2147.

Enton! Hühner!
 1902er Frühbrut, voll ausgemachte, gesunde, weiterzulebende Hühner, unter Garantie lebender Ankunft, franco jeder Station, 1 Kilo enthaltend 4-5 große, schöne Enten, oder 7-8 große, fettreiche Brathühner 5.40 Mk. Weniger als 2 Käufe werden nicht verlehnt. Bei größeren Abnahme entsprechend billiger. Liefer Captham-Locher, Gesellschaft 37, Kreis Rib., D. S.

Händlerwagen, reibende Winter, zu ausnahmeweise billigen Preisen. Ankauf vorräthig. ff. Kinderwagen, 2 große Kinderwagen, 2-4 Centn. tragend, um vollständig, damit zu räumen. M. L. Koch, Korbgeschäft, Geißstraße 21.

Conrad Wurmstich,
 Wertheburgerstraße 4,
 empfiehlt die allerersten
 Schladitz-Räder,
 Panther-
 Styrer-
 Neugstenberg-Räder.
 Mantel von 8 Mk., Luftschlauch 5.25.
Mähmaschinen von 47 Mark.

Billigste Bezugsquelle für **Gummiwaren**
 (nur beste Qual.) f. Ret. Preis, gr. a. 10
 Porto. R. Dieroff, Braunkurt a. M. G.

Wöbelfahren
 jeder Art nach hier u. auswärts befragt
 Albert Ackermann,
 St. Ulrichstr. 11, L.

